



**Gemeinde  
Stansstad**  
Kehrsiten Fürigen Obbürgen

# Jahresbericht

Schuljahr 2024/2025



Dieser Bericht gibt Rechenschaft über die Aktivitäten der Schulleitungsorgane der Schulgemeinde Stansstad. Er hält die wichtigsten Aktivitäten im Schulbetrieb und im Bereich Qualitätsarbeit fest.

## Inhalt

<b>1. Wichtiges in Kürze</b>	<b>3</b>
<b>2. Jahresprogramm</b>	<b>4</b>
<b>3. Schulbetrieb</b>	
3.1 Team SLB	6
3.2 Schule Obbürgen	7
3.3 Primarschule Stansstad	10
3.4 Schule Kehrsiten	14
3.5 Orientierungsschule	15
3.6 Schulsozialarbeit	20
3.7 Schulhort	23
3.8 Musikschule	25
3.9 Spielgruppe	27
<b>4. Schulentwicklung / Q-Arbeit</b>	
4.1 Team SE	28
4.2 UT- und Q-Arbeit	29
<b>5. Allgemeines</b>	
5.1 Bemerkungen Schulleiter	33
5.2 Statistische Angaben	33

Verfasser: Toni Durrer, Gesamtschulleitung  
Luzia Gander-Joller, Leitung Schule Obbürgen  
Silvia Daucourt-Gossweiler, Leitung Primarschule/Kindergarten Stansstad  
Markus Meier, Leitung Orientierungsschule und Team SE  
Irène Odermatt, Schulsozialarbeit  
Marion Burrell, Leitung Schulhort  
Christian Bucher, Leitung Musikschule  
Celina Limacher, Leitung Spielgruppe

## 1. Wichtiges in Kürze

- **Jahresrechnung 2024:** Die Jahresrechnung 2024 der Schulgemeinde schliesst gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 403'540.- mit einem Ertragsüberschuss von CHF 42'671.44 ab. Das Ergebnis 2024 ist somit um CHF 446'211.44 besser ausgefallen als budgetiert. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 119'943.40, was CHF 119'943.- über dem Budget ist. Dabei handelt es sich um Verschiebungen der Ausgaben des Verpflichtungskredits aus Vorjahren. Das Eigenkapital (Finanzpolitische Reserve und Bilanzüberschuss) der Schulgemeinde beträgt per 31.12.2024 CHF 6'250'137.- (Vorjahr CHF 6'207'466.-). Die Finanzpolitischen Reserven per 1.1.2024 betragen CHF 5'459'768.47. Das Jahresergebnis im Umfang von CHF 42'671.44 soll in die Finanzpolitischen Reserven eingelegt werden, somit erhöhen sich diese auf CHF 5'502'439.91. Die Schulgemeinde hatte per 31. Dezember 2024 flüssige Mittel im Betrag von CHF 2'638'901.- (Vorjahr 787'283.-)
- **Einheitsgemeinde:** Per 01.01.2025 erfolgt die Zusammenlegung der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde zur Einheitsgemeinde. Für die Interessen der Schule ist neu die Schulkommission zuständig, welche von Gemeinderätin Ursi König (Departement Bildung) geleitet wird. Weiter gehören der Schulkommission an: Bircher Andrea, Bucher Silvan, Fuchs Tony, Stiz Renato und Durrer Toni (beratend).
- **Schule Kehrsiten:** Nach einem Jahr Unterbruch wird im Schuljahr 2024/2025 die Schule wieder eröffnet. Es wird ein Teilzeit- und Vollzeitkindergarten geführt. Mit Antonia Michel-Küchler kann eine erfahrene Lehrperson verpflichtet werden. In den darauffolgenden Schuljahren werden die Schüler:innen bis zur 2. Klasse in Kehrsiten beschult, bevor sie jeweils für die 3. Klasse nach Stansstad wechseln werden.
- **Sanierung und Erweiterung Schulliegenschaften:** Anlässlich eines Präqualifikationsverfahrens hat der Schulrat in Zusammenarbeit mit einer Fach- und Sachjury fünf Architekturbüros ausgewählt, welche im Rahmen eines Studienauftrages Lösungsansätze für die Erneuerung der Schulliegenschaften entwickelt haben. Ende 2024 erfolgte der Entscheid für das siegreiche Projekt („Der Löwe und der Frosch“, Atelier ORA, Orti Riscassi Architekten GmbH, Zürich / BÖE GmbH, Landschaftsarchitekten, Zürich / Schärli Architekten AG, Luzern).
- **Schulinsel:** Die Pädagogische Kommission erarbeitet ein Konzept für die Einführung einer Schulinsel (alternativer Lernort). Die Personalkosten für ein 50%-Pensum werden mit dem Budget 2025 durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Die Schulinsel wird ab August 2025 in den Gruppenräumen im Öki geführt.
- **Kantonale Autismus-Lerngruppe:** Die Schulgemeinde vermietet ab August 2024 das alte Schulhaus Obbürgen an den Kanton. Dieser führt ab dem Schuljahr 2024/2025 eine Lerngruppe für Kinder und Jugendliche mit ASS (Autismus-Spektrum-Störung). Die Fächer TTG und Sport werden im Schulhaus Obbürgen durchgeführt.
- **Mittagstisch in der Alterssiedlung Riedsunnä:** Ab dem 27. Januar 2025 findet der Mittagstisch in der Alterssiedlung Riedsunnä statt. Das Mittagessen wird in Zusammenarbeit mit der Cafeteria Riedsunnä und dem Schulhort angeboten. Der neue Standort ermöglicht es, mehr Plätze für den Mittagstisch anzubieten und bietet gleichzeitig eine wunderbare Gelegenheit, verschiedene Generationen zusammenzubringen.
- **Mutationen:** Per Ende Schuljahr verlassen uns folgende Lehrpersonen: Brügger Alisha, Bucher Martina, Köppel Fiorangela, Wymann Alexandra und Zimmermann Ursula. Neu können folgende Lehrpersonen angestellt werden: Arnold Claudia (Schulinsel), Bitterli Patrizia, Gisler Adriana, Kiser Aline, Lussy Esther, Murer Richi, Pisu Deborah, Schuler Svenja und Suter Stefan.
- **Jubilare:** Zahlreiche Mitarbeitende der Schule können im Schuljahr 2023/2024 ein Jubiläum feiern:

45 Jahre	Amstad Armin, Fachlehrperson Primar Stansstad
30 Jahre	Träger Jürgen, Klassenlehrperson ORS Stansstad
25 Jahre	Bucher Christian, Musikschulleiter und Musiklehrperson Schlagzeug
20 Jahre	Thurnherr Sonja, Fachlehrperson ORS Stansstad
10 Jahre	Burrell Marion, Leiterin Schulhort
10 Jahre	Heller Thomas, Fachlehrperson ORS Stansstad

## 2. Jahresprogramm Schuljahr 2024/2025

### Jahresthema:

- Neue Autorität: Kickoff und Folgeveranstaltungen 2025
- Kompetenzorientiertes Beurteilen gemäss LP 21: Verankerung und Festigung

### Schüler und Schülerinnen / Lehrpersonen / Team

#### Neue Autorität:

- Das Konzept ermutigt zu einem neuen Autoritätsverständnis und damit verbunden einem Leitungshandeln, welches auf Beziehung und Kooperation aufbaut und sich durch beharrliche Präsenz und dem Vermitteln von Sicherheit und Verbundenheit auszeichnet.
- Wir lernen die 7 Säulen der Neuen Autorität kennen und integrieren diese im Schulalltag.
- Kollegiale Hospitation mit Tandempartner:in über alle Stufen hinweg

#### Kompetenzorientierte Beurteilung gemäss LP 21:

- Die kompetenzorientierte Beurteilung wird weiterentwickelt und implementiert.
- Umsetzung im Unterricht: Es werden verschiedene und vielfältige Instrumente im Sinne einer ganzheitlichen Beurteilung eingesetzt.
- UTA: Praxisorientierte Arbeit durch Herstellen oder Begutachten von Beurteilungsinstrumenten; Austausch im UT.
- Q-Arbeit: persönliche Entwicklung im Bereich der Lehrpersonengesundheit – Sorge zu mir selbst und zu den Mitarbeitenden tragen»

#### Weitere Schwerpunkte:

- Das Arbeiten bezüglich MI-Unterricht und IT-Entwicklung weiterverfolgen und umsetzen
- Umstellung auf 1:2 Computing für die MS I (Zyklus 2) durchführen
- Arbeit mit Microsoft Teams in der MS II (Zyklus 2)
- Motivationsförderung Fremdsprachen:  
Primar: Englisch 3./4.: 'Aunt Annie'; Französisch 5./6.: 'Tante Amélie'  
ORS: Klassenaustausch VS-NW, Kultur- und Sprachreise Nizza
- Gesundheitsförderungsveranstaltung für alle LP zum Schuljahresbeginn und während dem Schuljahr

- Die Schulhausteams arbeiten an folgenden Projekten:
  - Obbürgen: Schulschlussprojekt
  - ORS: Projektwoche (1. ORS: Gemeinschaftssinn fördern, 2. ORS: Klassenlager, 3. ORS: Schultheater mit öffentlicher Aufführung)
  - Die Schüler:innen haben die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen und setzen sich für ein konfliktarmes Zusammenleben ein (Primar Stst → Umsetzung CHILI; Obbürgen → Kinderrat; ORS → Schüler:innenrat).
- Diverse Sportanlässe sollen die Gemeinschaft und die Gesundheit fördern: Sommersporttage, Herbstwanderung, Wintersporttage, Bürgenstock-Stafette.
- Zur Gesundheitsförderung finden diverse Projekte statt:
  - KG: «Purzelbaum»
  - 3./4. Primar: «zischtig.ch»
  - 5. Primar: Sexualpädagogisches Präventionsprojekt «MFM» zur Begleitung der Mädchen und Jungen in der Pubertät.
- Die 6. Primarklasse Stansstad führt ein Klassenlager durch.
- Die 3. ORS führt eine Kultur- und Sprachreise nach Nizza durch.
- In Obbürgen wird die Schulgemeinschaft mit verschiedenen stufenübergreifenden Projekten gefördert: «Sing mit!» (gemeinsames Singen), Schulstart, Weihnachtsfeier, Schulfasnacht, Osteranlass, Theaterprojekt.
- Alle Stufen organisieren Schülerveranstaltungen zum Schulstart, zur Weihnachtsfeier, Schulschluss und stufenübergreifende Projekte (Adventsrituale, Fasnacht).
- Gemeinschaftsfördernde Anlässe wie Herbsthock, Betriebsessen, Gesamtkonferenzen, Team- und Kommissionessen werden gepflegt.

**Schulleitung / (Gemeinde)**

- Die IT-Entwicklung wird weitergeführt.
  - Personalgewinnung/Stellenbesetzungen
  - Das neue Q-Konzept wird umgesetzt.
  - Wir arbeiten in den Unterrichtsteams am Jahresthema und weiteren stufenspezifischen Inhalten. Zwei zusätzliche Tage UTA finden statt. Die Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefasst.
  - Die Q-Arbeit findet im Rahmen der UT statt.
  - Alle Angestellten der Schulgemeinde führen eine jährliche Selbstevaluation durch und bringen die wichtigsten Erkenntnisse ins Mitarbeitergespräch mit der vorgesetzten Person ein.
  - Lerninsel-Konzept wird finalisiert.
  - Einheitsgemeinde: Start 2025
- 
- Projekte Liegenschaften: Wir planen die Zukunft der Schule Stansstad durch Erneuerung und allfällige Erweiterung der Schulgebäude und Infrastruktur.
  - Leitungswechsel der SL-Primar & Obbürgen wird konsolidiert.
- 
- Elternarbeit: Elternabende, Elterngespräche, Elternbesuche und weitere Aktivitäten.  
Im 3./4. und 5. Schuljahr finden thematische Elternabende zum Thema Erziehung und Gesundheit statt (u.a. digitale Angebote von «zischtig.ch»)
  - Verschiedene Aktivitäten und öffentliche Veranstaltungen ermöglichen der Bevölkerung Einblick in die Schule zu erhalten:
    - Schulbesuche
    - Primar Stansstad: Spielzeugbörse, Klassenprojekte, Gesamtprojekt Musikbühne
    - Obbürgen: Schulschlussprojekt
    - 3. ORS: Theater/ Abschlussarbeiten
  - Wir führen den „Schnellsten Stansstader“ durch.
  - Wir unterstützen mit unseren Kindern die Klausaktivitäten in Stansstad und Obbürgen.
  - Wir fördern den Fremdsprachen-Schüleraustausch (ORS) mit dem Kanton Wallis.
  - Wir informieren in einem Jahresbericht und im „Stansstad Info“ über die wichtigsten Aktivitäten und Rahmenbedingungen des aktuellen Schuljahres.
  - Wir arbeiten mit der PH-Luzern als Kooperationsschule in der Praxisausbildung der Studierenden zusammen.

### 3. Schulbetrieb

#### 3.1 Schulleitung - Team SLB (Schulleitungsbeauftragte)

Leitung: Toni Durrer, Gesamtschulleiter  
 Mitglieder: Ursi König, Schulkommissionspräsidentin; Markus Meier, ORS; Silvia Daucourt-Gossweiler, Kindergarten/Primar Stansstad; Luzia Gander-Joller, Obbürgen.

Das Team der Schulleitungsbeauftragten traf sich zu acht Sitzungen und befasste sich unter anderem mit folgenden Themen:

Austausch in organisatorischen Fragen, Schuljahresplanung, Internes Q-Konzept, Umgang mit elektronischen Geräten, Krisen und Notfälle in der Schule, Konzept Schulinsel, Schulentwicklung, Mitarbeitergespräche, Personelles, Interventionen, Zielerreichung, Austausch.

#### Ziele Schuljahr 2024/2025

Aktuelle Entwicklungen und Arbeiten begleiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Entwicklung: Edulog</li> <li>• IT-Entwicklung: Integration Website Gemeinde</li> <li>• Projekt 'Naturspielgruppe' evaluieren</li> <li>• Projekt 'Sanierung Liegenschaften': Studienauftrag</li> <li>• Einführung Schulinsel prüfen</li> </ul>
Personelles	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung neue Mitarbeitende</li> <li>▪ Stellenbesetzungen</li> <li>▪ Projekt 'Generationen im Klassenzimmer'</li> <li>▪ Einsatz von Zivildienstleistenden begleiten</li> <li>▪ Offene Fragen klären</li> </ul>
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederaufnahme Schulbetrieb in Kehrsiten</li> <li>• Integration Primarschulklassen im ORS-Schulhaus</li> </ul>
Verschiedenes	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projekt 'Einheitsgemeinde' (Umsetzung)</li> <li>▪ Arbeitsaufnahme Schulkommission</li> <li>▪ Q-Konzept: Umsetzung</li> </ul>

#### Zielsetzungen SJ 25/26

1. Aktuelle Entwicklungen und Arbeiten begleiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Entwicklung: Edulog</li> <li>• IT-Entwicklung: Schulwebseite</li> <li>• Projekt <i>Sanierung Schulliegenschaften</i>: Planungskredit</li> <li>• Installierung Schulinsel begleiten</li> </ul>
2. Personelles	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung neue Mitarbeitende</li> <li>▪ Stellenbesetzungen</li> <li>▪ Projekt <i>Generationen im Klassenzimmer</i></li> <li>▪ Einsatz von Zivildienstleistenden begleiten</li> <li>▪ Offene Fragen klären</li> </ul>
3. Organisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule Kehrsiten: Übergang in Grundstufe</li> <li>• Umgang mit Schulraumknappheit</li> </ul>
4. Verschiedenes	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projekt <i>Einheitsgemeinde</i> (Konsolidierung)</li> <li>▪ Q-Konzept: Umsetzung</li> </ul>

### 3.2 Schule Obbürgen



#### Statistische Angaben

Schulteamleitung: Luzia Gander-Joller

Anzahl Schulkinder (inkl. KG):	51	(Vorjahr)	(52)
Durchschnittliche Abteilungsgrosse:	12.8		(13.0)
Total Pensen:	548%		(511%)

Abteilung/Funktion	Lehrperson	Pensum	Schülerzahl
Kindergarten	Nadine Bucher	57%	7 (3 / 4)
1./2. Primar	Seraina Collenberg	97%	16 (10 / 6)
3./4. Primar	Angela Müller	81%	15 (9 / 6)
5./6. Primar	Regula Bucher	84%	13 (7 / 6)
Fachlehrer	Jan Stalder	31%	
Fachlehrerin TTG / BG	Luzia Gander	57%	
Fachlehrerin Kindergarten	Antonia Brun	34%	
SHP und Fachlehrerin	Nadia Marino	90%	
RMB	Rita Gabriel	17%	

#### Arbeit Schulhausteam

Was wünsche ich mir fürs neue Schuljahr?

Mit dieser Frage starteten wir gemeinsam mit unseren Schüler:innen ins Schuljahr 2024/25. Die Wünsche wurden auf farbige Bänder geschrieben und an der Schul-Eröffnungsfeier symbolisch an einen Bambusstab geknüpft. Diese Wunschbänder begleiteten uns – sichtbar im Wind wehend – das ganze Schuljahr über an der Hauswand beim Schulleitungseingang.

Mein persönlicher Wunsch für das zweite Jahr als Schulleitung in Obbürgen war die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit im Team sowie mit der Gesamtschulleitung und Schulkommission. Dieser Wunsch hat sich erfüllt. Nicht zu vergessen ist unser Hauswart Toni, der uns jederzeit mit Rat und Tat unterstützt.

Zu Beginn des Schuljahres durften wir neue Gesichter im Schulhaus begrüßen: Im Team durften wir Nadia Marino als neue SHP willkommen heissen. Rita Gabriel, bereits bekannt, übernahm den Musikunterricht im Zyklus 1. Die Tagesschule ASS Solitär ist ins alte Schulhaus eingezogen und bringt seither weiteres Leben in unsere Umgebung.

Der Schuljahresstart wurde mit gemeinsamen Arbeitstagen in den Sommerferien eingeläutet. Ein besonderer Auftakt war unser Lehrpersonengesundheits-Spaziergang nach Kehrsiten. Im Verlauf des Jahres fanden zehn reguläre Schulhausteam-Sitzungen, zwei Projektsitzungen sowie zahlreiche informelle Austausche bei gemeinsamen Mittagessen statt. Dabei wurde intensiv diskutiert, beraten, informiert und geplant.

Ein sportlicher und teambildender Höhepunkt war unser gemeinsamer Teamevent mit Eisstockschiessen und Abendessen in Engelberg.

Das Jahresthema «Neue Autorität» begleitete uns durch das Schuljahr und wird auch im kommenden Jahr weitergeführt. Es stärkt uns in der Haltung, mit Klarheit, Beziehung und Präsenz zu führen – sowohl im Klassenzimmer als auch im Schulalltag. In diesem Zusammenhang prüfen wir aktuell die Einführung von Elterntelefonaten vor den Herbstferien als festen Bestandteil unseres Schulprogramms. Der Austausch mit den Eltern ist uns wichtig, auch wenn er zeitlich herausfordernd sein kann – denn das Wohl der Schüler:innen steht für uns alle im Zentrum.

Im neuen Schuljahr wird Aline Kiser, Teilzeitstudentin an der Pädagogischen Hochschule, als Fachlehrperson unser Team verstärken. Regula Bucher übernimmt in diesem Rahmen die Rolle der Praxislehrperson. Zudem konnten wir mit Esther Lussy eine erfahrene Lehrperson gewinnen, die ab September die 3./4. Klasse von Angela Müller übernimmt – Angela wird sich für ein Jahr ihrer neuen Rolle als Mutter widmen.

Den Abschluss des Schuljahres bildete ein stimmungsvoller Abend am 25. Juni 2025. Gemeinsam mit den Eltern erlebten wir ein vielfältiges Programm im ganzen Schulhaus: Musik, Tanz, Pop-Art-Werke aus dem BG-Unterricht, ein Klassenlagerfilm und kreative Projektwochen-Basteleien wurden präsentiert. Beim von den Schüler:innen servierten Apéro genossen wir gemeinsam die sommerliche Atmosphäre.

Danke für das bunte Schuljahr.

**Wichtige Ereignisse**

Zahlreiche stufenübergreifende Anlässe dienen dem Ziel, unsere Schulgemeinschaft zu stärken und ein freundschaftliches Klima an unserer Schule zu schaffen und zu erhalten:

<b>Montag, 19.8.</b>	Schüleröffnungsfeier in der Kirche	1.-6. Kl.
	Begrüssung der neuen Schüler:innen	alle
<b>Samstag, 31.8.</b>	Schnellster Stansstader in Stansstad	alle
<b>Freitag, 6.9.</b>	Besuch Theater ORS	MS 2
<b>Montag, 9.9.</b>	Fotograf	alle
<b>Dienstag 17.9.</b>	Theaterkids Stans	MS 2
<b>Herbst 2024</b>	Evakuationsübung	alle
<b>Herbst 2024</b>	Herbstwanderung	alle
<b>Dienstag, 12.11.</b>	Autorenlesung	1.-6., KGs in Sst.
<b>Donnerstag, 14.11.</b>	Nationaler Zukunftstag	MS 2
<b>Freitag, 22.11.</b>	Bastelnachmittag Stiftung für Kinder in der Schweiz	MS 2
<b>Freitag, 29.11.</b>	Samichlais Treychle Schule Obbürgen	3.-6. Kl.
<b>Samstag, 30.11.</b>	Stand beim Dorf-Advent Hergiswil	MS 2
<b>Advent</b>	Schulhaus-Adventskalender, jeden Tag etwas Spezielles	alle
<b>Mittwoch, 4.12.</b>	Kino Bürgenstock	alle
<b>Freitag, 6.12.</b>	Samichaisumzug Obbürgen	alle
<b>Dienstag, 10.12.</b>	Rorate mit zMorge	freiwillig, alle
<b>Freitag, 20.12.</b>	Schulinterne Weihnachtsfeier	alle
<b>Dienstag, 21.1.</b>	Wintersporttag auf der Klewenalp	1.-6. Kl.
<b>Sonntag, 2.2.</b>	Schüler-Fussballturnier	freiwillig
<b>Montag, 3.2</b>	zischtig.ch Elternabend	
<b>Mittwoch, 5.2.</b>	zischtig.ch im Unterricht	MS 1 & MS 2
<b>Mittwoch, 5.2.</b>	Musikschule Obbürgen, Konzert	
<b>Donnerstag, 20.2.</b>	Schulinterner Faschnachtsanlass	alle
<b>Freitag, 21.3.</b>	Panda Mobil Stansstad	3.-6. Kl.
<b>Mittwoch, 26.3.</b>	Panda Mobil Stansstad	KG & US
<b>Montag, 31.3.</b>	Verzauberte Musiklehrpersonen	US
<b>Freitag, 4.4.</b>	MfM-Projekt	MS 2
<b>Donnerstag, 17.4.</b>	Schulinterner Osteranlass	alle
<b>Do 17.4.-Do 22.5.</b>	Kant. Pumptrack	alle
<b>Mittwoch, 7.5.</b>	Spielzeugbörse in Stansstad	1.-6. Kl.
<b>Mittwoch, 7.5.</b>	Elternabend Klassenlager	3.-6. Kl.
<b>Mittwoch, 14.5.</b>	Purzelbaum morgen	KG
<b>Samstag, 17.5.</b>	Praktische Veloprüfung	MS 2
<b>Mo 2.6.-6.6.</b>	Klassenlager Grindelwald	3.-6. Kl.
<b>Mo 2.6.-6.6.</b>	Projektwoche inkl. Schulreise	KG & US
<b>Mittwoch, 11.6.</b>	Wellentag	alle
<b>Mittwoch, 25.6.</b>	19.30 Uhr Schuljahres-Abschluss im Schulhaus mit Eltern und Besuchern	alle
<b>Freitag, 4.7.</b>	Abschluss mit der Klasse, Verabschiedung 6. Kl.	alle
<b>ganzes Schuljahr</b>	regelmässiges «Sing mit!»	alle
<b>4x im Schuljahr</b>	SchuB	US
<b>ganzes Schuljahr</b>	diverse Kantonale Sportanlässe	MS 1 & MS 2
<b>2x im Schuljahr</b>	Aunt Annie	MS 1
<b>1x im Schuljahr</b>	Tante Amélie	MS 2
<b>1x</b>	Waldtreffen mit der 3./4. Kl. aus Stansstad	MS 1
<b>1x</b>	Verkehrsinstruktion	in allen Klassen sep.

**Einige Impressionen:**



### 3.3 Primarschule Stansstad



#### Statistische Angaben

Schulteamleitung: Silvia Daucourt-Gossweiler

Anzahl Schulkinder (inkl. KG):	255	(251)
Durchschnittliche Abteilungsgrösse:	18.2	(19.3)
Total Pensen:	2387%	(2261%)

Abteilung/Funktion	Lehrperson	Pensum	Schülerzahl
Kindergarten A	Näpflin Andrea	65 %	18
Kindergarten B	Furger Linda	98 %	19
Kindergarten C	Kopp Christine	64 %	19
Naturkindergarten	Zimmermann Ursula	89 %	19
1. Primar b	Prest Alexandra	89 %	17
1. Primar c	Bucher Martina	82 %	17
1./2. Primar a	Laura Müller	107 %	15
2. Primar b	Hüsler David	82 %	19
3. Primar b	Musch Sarina	102 %	21
3./4. Primar a	Rehmann Noah	100 %	19
4. Primar b	Michel Nadine	102 %	20
5. Primar b	Arnold Jonathan	102 %	18
5./6. Primar a	Niederberger Maria	97 %	15
6. Primar b	Kraut Max	93 %	19
SHP	Odermatt-Illi Irène	83 %	
SHP	Sigrist Sibylle	71 %	
SHP	Murer Yvonne	104 %	
SHP	Glinz Monica	45 %	
SHP	Küchler Brigitte	14 %	
SHP	Lussi Antonia	31 %	
TTG	Feubli Kathrin	103 %	
TTG	Mattle Susanne	21 %	
Fachlehrer	Amstad Armin	27 %	
Fachlehrerin	Daucourt-Gossweiler Silvia	90 %	
Fachlehrerin	Collenberg Seraina	7 %	
Fachlehrerin	Bühlmann Esther	68 %	
Fachlehrerin	Bircher Manuela	31 %	
Fachlehrerin	Engelberger Olivia	48 %	
Fachlehrerin	Herber Jessica	65 %	
Fachlehrerin	Steinmann Andrea	48 %	
Fachlehrerin	Stadler Ruth	62 %	
Fachlehrerin	Wolfensberger Tamara	53 %	
Musik	Yoshikawa Erika	79 %	
Musik	Bircher Lukas	55 %	
Hausaufgabenhilfe	Schulhort	10 %	



#### Arbeit Primarschulteam

Mein zweites Jahr als Teamleiterin war geprägt durch die Raumsituation sowie der Organisation der Zusammenarbeit in den UT mit den Fachlehrpersonen und Aussenkindergärten.

Die Schule in Kehrsiten wurde wieder eröffnet und zwei Klassen der Primarschule zogen ins ORS-Schulhaus. Die Organisation der Einrichtung für die Räumlichkeiten war eine Herkulesaufgabe und brauchte viel Verständnis und Geduld von den Hauswarten, den Teamleitern und den betroffenen Lehrpersonen.

Zum Glück hat die neue Lehrperson in Kehrsiten, Antonia Michel, viel selbständig organisiert. Auch wenn das Einrichten der neuen Schulzimmer in der ORS etwas unkoordiniert verlief, kam es zu einem guten Ende und alle haben starke Nerven gezeigt. Maria Niederberger und Jonathan Arnold haben sich inzwischen gut eingelebt im anderen Schulhaus. Trotzdem fehlen uns die beiden im Primarschulhaus. Der kurzfristige Austausch, das Eintragen in Listen oder die Organisation von Ausflügen werden durch die räumliche Distanz erschwert. UT-Sitzungen, Mailverkehr oder Textnachrichten müssen nun intensiver genutzt werden.

Mit der Eröffnung einer zusätzlichen US-Klasse durften wir Martina Bucher als erfahrene Lehrperson in unserem Team begrüßen. Mit einer sehr heterogenen Klasse hatte sie keinen leichten Start. Sie wurde aber prima im Team aufgenommen und zusammen mit der SHP und der Teamleitung konnte einiges in die Wege geleitet werden, um sie zu entlasten.

Als Klassenlehrperson für die 3./4. Klasse wurde Noah Rehmann eingestellt. Auch er hatte es als Junglehrer nicht so leicht mit einer recht grossen Mischklasse. Durch seine gelassene Art und mit der Unterstützung seiner SHP meisterte er sein erstes Jahr jedoch sehr kompetent.

Da der Zivi sehr kurzfristig ausfiel, konnte Aline Daucourt als Klassenassistentin und Hilfe beim Mittagstisch einspringen. Aus dem Einspringen wurde ein ganzes Schuljahr, während dem Aline wertvolle Unterstützung bot, und auch selbst lehrreiche Erfahrungen machen konnte.

Zum ersten Mal hatte Brigitte Kuchler im Kindergarten ein kleines Pensum als SHP. Sie hat ebenfalls grossartige Arbeit geleistet und ihre Begeisterung für die kleinsten Schüler: innen entdeckt.

Durch das Schuljahr hat uns das Thema der Neuen Autorität begleitet. Zwei Weiterbildungstage sowie Lektüre dazu soll uns auf schwierige Situationen mit Kindern und Eltern vorbereiten, bzw. verhindern, dass es überhaupt zu solchen kommt. Trotz vielen grossen Bemühungen konnten wir eine Situation mit einem verhaltensauffälligen Kind jedoch nicht meistern.

Im Hinblick auf die Projektwoche im Schuljahr 25/26 wurde bereits einiges aufgegleist. Die Projektgruppe traf sich in zwei Sitzungen, um wichtige Vorarbeit zu leisten und rechtzeitig Reservationen und Budget zu besprechen. Es werden im kommenden Schuljahr einige Sitzungen folgen.

### Jährlich wiederkehrende Aktivitäten und Rituale

Gut gemeistert haben wir neben dem Schulalltag die Begrüssung der 1. Klässler: innen, die Verabschiedung der 6. Klässler: innen mit dem tollen neuen Schulsong (komponiert von Lukas Bircher und getextet von Olivia Engelberger), den Schnellsten Stansstader, den Herbsthock und den Samichlausumzug.

Ein kleines Projekt war dieses Jahr wieder der Klötzlianhänger. Auf dem vorderen Pausenplatz konnten sich alle Klassen, inklusive Kindergarten, mit grossen Holzklötzen amüsieren.



*Kinder beim Bauen mit Klötzen*



*Herbsthock zum Thema «Eisiger Norden»*



Einige Klassen besuchten für den Sporttag den Ninja-Parcours, ein Angebot des Länderparks. Eine spannende, wetterunabhängige Alternative!



*Ninja-Parcours im Länderpark*

Olivia Engelberger und Esther Bühlmann haben mit einer neuen Idee als Weihnachtsprojekt wieder alle überrascht. Die alten Schaukästen des Schulhauses haben sie zu verschiedenen Themen weihnachtlich dekoriert. Dazu gab es Rätsel, Geschichten oder Bastelanleitungen, welche jede Klasse umsetzen konnte.

Auch der Faschnachtsanlass war wieder ein voller Erfolg. Die Kinder konnten sich frei zwischen verschiedenen Angeboten entscheiden. Sei dies Popcorn und Getränkeverpflegung, Disco, Büchschenschiessen, basteln oder Fotostand, es gab für alle etwas zu tun. Die älteren Schüler: innen gingen Schlittschuhlaufen.



*Zauberhafte Fasnacht mit Tamara*



*Eine kleine Stärkung zwischendurch*

Purzelbaumtag, Gotti/Götti-Aktionen, Pausenapfelaktion, Herbstwanderung und Schulreise, Klassenlager (Max Kraut), Elternanlässe (Ausstellungen, Aufführungen...), Besuche von aunt Annie und tante Amélie, Veloprüfung, Bauernhofbesuche, Lehrausgänge, Skitage, Spielzeugbörse, Autorenlesungen, Verkehrskunde, Zahnprophylaxe, Evakuationsübung, Fötzele und vieles mehr fanden Platz im Schulalltag.



Tante Amélie auf Schulbesuch



Spielzeugbörse

### Wichtige Ereignisse

- Erster Schultag mit Anfangsfeier zum Thema Fussspuren
- Begrüssung der 1. Klässler
- 31. August: Schnellscht Stansstader
- 19. September: Evakuationsübung
- 15. November: Herbsthock
- 14. November: Zukunftstag
- 30. November: Chlausumzug
- 1.-4. Kl. Fasnachtsfest / 5.-6. Kl. Schlittschuhlaufen
- Projekt zischtig.ch (Medienkompetenz, 3.-6. Kl.)
- Projekt mfm (Aufklärung 5. Kl.)
- Verzauberte Musiklehrer (1. Kl.)
- 7. Mai: Spielzeugbörse
- 12.-16. Mai: Klötzlianhänger
- 11. Juni: Wellentag
- Klassenlager Max Kraut

### Ziele Team und Schulteamleitung

Es braucht in verschiedenen Stufen noch ein engeres Zusammenwachsen. Die Gratwanderung, eine gewisse Einheit zu bilden und gleichzeitig den verschiedenen Stärken und methodischen Freiheiten der einzelnen Lehrpersonen Raum zu geben, macht Kompromisse nötig.

Der Fokus soll auf das Positive gerichtet sein. Die Herausforderungen in der Zusammenarbeit, der Elternarbeit und dem Fördern und Fordern der Schüler: innen wird immer bestehen. Ständiges Jammern über die normale Psychohygiene hinaus ist nicht förderlich. Da möchte ich einen Schwerpunkt setzen.

Wir wollen die neuen Lehrpersonen so betreuen und begleiten, dass sie gut starten und uns lange erhalten bleiben.

In meinem 3. Jahr als Teamleiterin möchte ich das Team wieder etwas mehr zur Mitarbeit bewegen. Einiges ist selbstverständlich geworden. Ich habe nicht immer die Kapazität, alle Hindernisse und Probleme aus dem Weg zu räumen. Ich erwarte, dass persönliche Probleme selbständiger gelöst werden.

Im kommenden Schuljahr steht eine Projektwoche an. Thema und Workshops sind bereits angedacht. Die Projektgruppe hat bereits einiges organisiert. Krönender Abschluss wird ein Dorfmarkt für alle Eltern und Interessierten sein.

Die fünfte Unterstufenklasse wird wieder aufgelöst werden, dafür gibt es eine vierte Mittelstufe 1 - Klasse. Hier müssen wir rechtzeitig und gut kommunizieren. Die dritte Mittelstufe 2-Klasse zieht voraussichtlich zu den anderen ins ORS-Schulhaus. Auch das muss gut geplant werden.

Ausserdem wird wieder einiges Unvorhersehbares auf uns zu kommen. Ich möchte versuchen, diese Herausforderungen gelassener anzugehen und besser zu akzeptieren, dass man nicht immer alle zufrieden stellen kann.

### 3.4 Schule Kehrsiten



#### Statistische Angaben

Schulteamleitung: **Silvia Daucourt-Gossweiler**

Anzahl Schulkinder:	7	(Vorjahr)	(0)
Durchschnittliche Abteilungsgrosse:	7.0		(0.0)
Total Pensen:	103%		(0%)

Abteilung/Funktion	Lehrperson	Pensum	Schülerzahl
Kindergarten	Antonia Michel	87%	7 (5 / 2)
SHP	Carole Bühlmann (ab Febr. 2025)	16%	

#### Arbeit Schulhausteam

Nach einer 1-jährigen Schulschliessung aufgrund tiefer Schülerzahlen konnte die Schule Kehrsiten wieder eröffnet werden. Zur grossen Freude der Kehrsiter Eltern konnte Klassenlehrperson Antonia Michel am 19.08.2025 ihre Kindergärtler zum 1. Schultag begrüssen.

#### Wichtige Ereignisse

- 19.08.24 Schuljahresbeginn
- 16.10.24 Herbstwanderung von «Haus zu Haus» in Kehrsiten (Welches Kind wohnt wo?)
- 21.10.24 Erlebnis auf dem Bauernhof: Obstlese
- 14. 11.24 Autorenlesung in Stansstad
- 30.11.24 Samichlausumzug Stansstad
- 06.12.24 Samichlausbesuch
- 20.01.25 Geschwister-Nachmittag
- 11.02.25 Waldtag im Chärwald
- 21.02.25 Fasnacht mit «Chriesipaar», Eltern, Geschwister, Grosseltern
- 03.04.25 Pandamobil
- 14.04.25 Erlebnis auf dem Bauernhof
- 14.05.25 Sporttag Purzelbaum
- 17.06.25 Schulreise Stansstad-Alpnachstad-Kehrsiten Dorf
- 30.06.25 Wasserparty auf dem Pausenplatz - offen für alle, gross und klein
- 04.07.25 Schulschluss-Apéro



### 3.5 Orientierungsschule Stansstad



#### Statistische Angaben

#### Schulteamleitung: Meier Markus

Anzahl Schüler:innen:	79	(69)
Durchschnittliche Abteilungsgrosse:	15.8	(17.3)
Total Pensen:	994%	(922%)

Abteilung/Funktion	Lehrperson	Pensum	Schülerzahl
ORS 1 A	Träger Jürgen	89%	22
ORS 1 B	Brügger Alisha	59%	10
ORS 2 A	Gwerder Simon	87%	15
ORS 2 B	Scheuber Adrian	65%	12
ORS 3A/B	Matter Rémy	83%	20
ORS FLP	Durrer Toni	11%	
ORS FLP	Heller Thomas	81%	
ORS FLP	Thurnherr Sonja	67%	
ORS FLP	Meier Markus	100%	
ORS FLP	Köppel Fiorangela	12%	
ORS FLP	Wymann Alexandra	54%	
ORS FLP	Keiser Elvira	93%	
WAH	Kurmann Erika	46%	
TTG	Mattle Susanne	43%	
SHP	Küchler Brigitte	86%	
Musik	Bircher Lukas	18%	

#### Arbeit Schulhausteam

Das Schuljahr 2024-25 war geprägt von zahlreichen spannenden Projekten und vielen ausserschulischen Lernausflügen, die unsere Schule vielfältiger machten und uns weitergebracht haben. Im Folgenden möchte ich einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen geben.

#### Ziele Team und Schulteamleitung

- Wir planen, führen durch, reflektieren und evaluieren die UTA (Planung und Schlussbericht).
- Fallbesprechungen** (mehrere, z.T. in Sitzungen) werden weiter umgesetzt.
- Jahresthema: Weitere **Inputs zur Neuen Autorität** vertiefen und im Unterricht anwenden.
- Gemeinsame Werte weiterentwickeln: Haltungen in wesentlichen Dingen diskutieren und **Minimalkonsens** anstreben und mittragen (Intervision, Interventionen, Netzwerk, «Classroom Management»). An jeder Sitzung haben wir ein Zeitgefäss „Pädagogischer Themenblock“, in dem wir die verschiedenen Schüler:innen Konflikte besprechen.
- Digitales Arbeiten
  - **Organisation der Datenablage** (SharePoint) weiter optimieren und MS Teams intern nutzen. Dadurch gibt es weniger E-Mail-Verkehr, da alle wichtigen schulbetrieblichen Unterlagen für alle LP zugänglich und stets aktuell sind.
  - **Kommunikation** über Outlook und Kalender (Anlässe, Absenzen sowie MS Teams)
- Wir tauschen uns über mögliche **Fachpräferenzen**, Ämter und Pensen aus.
- Fach-, stufenübergreifende und **bedürfnisorientierte Zusammenarbeit** (OK Sporttag, OK Nizza, OK Bergtag, Eltern-Übertrittsabend und Elternmorgen u.a.)
- Team- und Feedbackkultur**: Guten Stand halten, weiterhin eine wertschätzende, transparente und konstruktive Kommunikation pflegen.
- LP-Gesundheitsförderung**: Wir stärken den Team Spirit mit verschiedenen Anlässen.
- KI** (Künstliche Intelligenz) – Nutzung und Umgang im Unterricht, Regelung, Datenschutz

**Jahresthema: Neue Autorität**

Vertiefung und Anwendung im Unterricht: Fokus auf die Prinzipien der Neuen Autorität, um eine respektvolle und unterstützende Lernumgebung zu schaffen.

**Kompetenzorientierte Beurteilung**

Erfahrungsaustausch: Diskussion über ganzheitliche und umfassende Beurteilungsformen, um ein besseres Verständnis und eine einheitliche Praxis zu fördern.

**Gemeinsame Haltung weiterentwickeln**

Diskussion und Minimalkonsens: Regelmässige Diskussionen über wesentliche pädagogische Haltungen, um einen gemeinsamen Nenner zu finden und diesen in der Praxis umzusetzen (Intervision, Interventionen, Classroom Management). Die Neue Autorität unterstützt uns auch in diesem Sinn, wie begegne ich den Lernenden und wie gehe ich mit ihnen um.

**Digitale Organisation der Datenablage**

Effiziente Datenverwaltung: Einführung und Nutzung digitaler Systeme zur strukturierten und sicheren Abgabe von Unterrichtsmaterialien und Schülerdaten.

Zudem gibt es weniger E-Mail-Verkehr, da alle wichtigen schulbetrieblichen Unterlagen für alle LP zugänglich sind (Ordnerstruktur in Teams).

**Fachpräferenzen, Ämter und Pensen**

Austausch und Planung: Diskussion über individuelle Fachpräferenzen, Verteilung von Ämtern und Unterrichtspensen, damit wir die Ressourcen optimal und bedürfnisorientiert nutzen können.

**Zusammenarbeit fördern**

Fach- und stufenübergreifend: Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte und Veranstaltungen (z.B. Projektwoche, Sporttage, diverse Lernausflüge, Bergtag, Nizza, Elternabende, gemeinsame Essen) zur Förderung der Zusammenarbeit und des Gemeinschaftsgefühls.

**Hausaufgabenpraxis**

Austausch: Rege und lehrreiche Diskussion über die aktuelle Hausaufgabenpraxis aus Sicht der Lehrpersonen, um die Effektivität und den Nutzen zu optimieren. Grundsätzlich sind wir gut unterwegs, da wir die Praxis regelmässig mit den Schüler:innen reflektieren, Rückmeldungen geben und einholen.

**Kollegiales Hospitieren**

- Das kollegiale Hospitieren hat sich als wertvolles Instrument zur **Unterrichtsentwicklung** etabliert.
- Wir fördern die Team- und Feedbackkultur und schaffen gegenseitiges Verständnis.
- Zudem fördern wir eine wertschätzende, transparente und konstruktive Kommunikationskultur im Team.
- Rahmenbedingungen durch das Team SE: Durchführung von Hospitationen gemäss festgelegten Vorgaben, um den Austausch und die gegenseitige Unterstützung zu fördern.

**Lehrpersonengesundheit**

Wir organisieren während den Arbeitstagen immer einen grösseren sozialen Teamanlass für alle LP der Schule Stansstad, inkl. einem Apéro an der Gesamtkonferenz. Auch während dem Schuljahr ist uns die Lehrpersonengesundheit wichtig mit verschiedenen teambildenden Events und am MAG ist sie ebenso ein Thema.

**Künstliche Intelligenz – Nutzung und Regelung**

Wir sind im Team verschieden unterwegs bezgl. der Anwendung und dem Knowhow: Eine Umfrage im ORS-Team hat folgendes ergeben:

Die Mehrheit des Teams benutzt unterschiedlich oft KI.

Die Mehrheit der ORS-LP wünscht sich einen Weiterbildungskurs zu KI, um Sicherheit in der Anwendung zu gewinnen und um «am Ball zu bleiben».

**Diskussionen und Inputs**

Wir haben uns mit folgenden Themen auseinandergesetzt.

- KI: Fluch oder Segen? Einsatz von KI: Diskussion über die Nutzung von Künstlicher Intelligenz im Unterricht, inkl. Regelungen und Umgang damit.
- Input Anwendung: Lernbeschleuniger in MS Teams, Texte in verschiedenen Sprachaudios umwandeln u.a.
- Zudem besteht im LP-Zimmer eine kleine Bibliothek zu verschiedenen KI-Themen. Ebenso befindet sich auf MS Teams ein digitaler KI-Ordner. Dort sind Referate wie auch PDFs wie KI-Faktenblatt und KI-Ideensammlung LP. Zudem hat es eine Worddatei mit verschiedenartigen Links und ein kantonales Merkblatt «Nutzung Online-KI-Generatoren».

Ein Schwerpunkt in den nächsten Jahren liegt auf der Integration von KI im Unterricht. Durch den Einsatz moderner Technologien können wir den Unterricht interaktiver und individueller gestalten. Für die Anwendung bei Multiple Choice Aufgaben, bei Umfragen, bei Elternbriefen, dem Umformulieren von Texten, für Zusammenfassungen oder um sich selber zu einem Thema upzudaten ist KI ein sehr hilfreiches Hilfsmittel.

**Fokus Beurteilung:** Wie kann man **logisches und kritisches Denken** fördern, wo bleibt der **Lerneffekt**, wenn alles KI generiert ist? Tendenziell wird es mehr mündliche Tests geben.

Fazit: Wichtig ist, KI weiter auszuprobieren und step by step im Schulalltag sinnvoll und dosiert zu integrieren. Der Datenschutz muss noch geklärt werden.

### Integration von Primarklassen

Es ist uns gelungen, die beiden Primarklassen 5/6A und 6B, erfolgreich zu integrieren. Durch Toleranz, gemeinsame Projekte und Aktivitäten konnten die jüngeren Schüler:innen nahtlos in den Schulalltag der ORS eingebunden werden. Natürlich gab es auch Herausforderungen, welche wir gemeinsam anpackten, um niederschwellige Lösungen zu suchen.

### Weitere Themen

- **Französisch:** Austauschprojekte, u.a. mit einer Klasse aus Genf, Sprach- und Kulturreise Nizza.
- **Lernausflüge, Stellwerktests:** Aktuelle Informationen und Planungen.
- **Sporttage und BSS:** Planung und Organisation der Sporttage im Sommer. Ein besonderes Highlight war der Bergtag, der nicht nur den Teamgeist stärkte, sondern auch wertvolle Naturerfahrungen ermöglichte.
- **Zimmerrochaden:** Erstellung eines Plans für die anstehenden Zimmerwechsel.

### Ausblick

#### Neue Autorität

Weitere Inputs zu spezifischen Themen wie Deeskalation, Elternarbeit und bedürfnisorientierte Themen; Umsetzung im Schulalltag

#### KI im Unterricht

Wir führen eine SCHILW (schulinterne LP-Weiterbildung) durch: UT-Spezial am 20.12.25. Zudem lädt am 16.09.25 das Amt für Volksschulen und Sport zu einer Weiterbildung ein. Christian Omlin referiert zu den verschiedenen Facetten der Zusammenarbeit im Lehrberuf im Zusammenspiel mit KI.

Wir blicken auf ein gelungenes Schuljahr zurück, welches durch vielfältige und gemeinschaftliche Projekte geprägt war. Wir freuen uns darauf, diese Entwicklungen im kommenden Jahr weiterzuführen.



Bergtag Buochserhorn

**Wichtige Ereignisse / Aktivitäten / Exkursionen / ausserschulische Lernorte der einzelnen Stufen**

Erfolgreiche Ausflüge (u.a. zur Stärkung der überfachlichen Kompetenzen)

<b>Zeitraum</b>	<b>Kl.</b>	<b>Wo und was</b>
August	Alle	Gemeinsamer Schulstart im Oeki; Schulanfangsfeier mit dem Motto «Spuren», Begrüssung der neuen Schüler:innen 1. ORS und LP
September	Alle	Projektwoche zu verschiedenen Themen (Sozial, Lager, Theater)
	1AB	Mentale Gesundheitsprävention: «no worries»
	1 AB	Kant. Schulsporttag
	3AB	Circus Monti, Luzern
Oktober	2AB	Selbstbehauptungskurs Mädchen/ Knaben
	3AB	«Nichts als die Wahrheit?», hist. Museum Luzern
	2A	CKW, Rathausen, Energieprojekt
	Alle	Bergtag Buochserhorn
November	2B	Ausflug zur Kläranlage Rotzwinkel, Stansstad
	2AB	Autorenlesung Salim Alafenisch
	2AB	Besuch der Zebi (Zentr. schweiz. Bildungsmesse), Luzern
	1 AB	Nationaler Zukunftstag, 24 Schüler:innen von 32 nutzen das Angebot
	1 AB/ 2AB	Schulkino Luzern
	2AB	6 Schüler:innen, Bern (Französisch-Austausch)
	3AB	ABQ-Vielfalt, Projekthalbtag
Dezember	SH-Rat	GV Treffen Schüler:innen-Rat im Kt NW, Stans
	3AB	Thaikickboxen in Stans
	3AB	Festung Fürigen
	2AB	Thaikickboxen in der Turnhalle
	Alle	Schlittschuhlaufen Engelberg

**2025**

Januar	1AB	School-Dance-Award, Cham
	3AB	Stufen-Schneesporttag 3. ORS, Melchsee-Frutt
	1AB	1. ORS Klewenalp
	F 2B	Französisch Atelier, Besuch einer Französin
	1AB	ICT-Scouting Projekt
Februar	1+2 AB	Kant. Volleyballturnier
	Alle	Wintersporttag Engelberg
	2AB	Skitag, Klewenalp
März	2A,3AB	Französisch Atelier «Je veux être FIT»!
	1A,2B,2A	Französisch Schachatelier (Christoph Bauer)
	1AB	Go4it, Berufswahl WS
April	2AB	Besuch Stapferhaus, Lenzburg
	2AB	5 Schüler:innen aus dem Wallis sind im Unterricht dabei
	3AB	Besuch Austauschklasse, Genf (nur Wahlfach Franz)
	1AB	Präventionsworkshops Kantonspolizei NW, Stans
Mai	1AB	Besuch SRF-Studio, ZH
	ORS	Clean up days (pro Klasse 1-2 Lektionen im Mai)
	3AB	Suchtprävention, Luzern
Juni	1A+1B	Infoveranstaltung vom BIZ, Stans
	1AB	SPMZ Nottwil
	3AB	Hard Land, Theater Luzern
	3AB	Sport Ausflug der Jungs
	3AB	Senkel Besuch in Stans
	3AB	Abschlussstag, Aarau
	1A+2A	Museum Besuch Winkelriedhaus
	2AB	Abschlussevent



Bürgerstockstafette Juni 25



Bürgerstockstafette Juni 25



Lebensraumgestaltung Friedhof 2025



Lebensraumgestaltung Friedhof 2025



Sommersporttag



Sommersporttag



Sommersporttag



Sommersporttag

### 3.6 Schulsozialarbeit (SSA)



Schulsozialarbeiterin: Irène Odermatt (50%)

Der vorliegende Bericht bietet einen Überblick über die erbrachten Leistungen der Schulsozialarbeit. Dabei werden die aktuellen statistischen Daten im Vergleich zu den Vorjahren präsentiert, um wichtige Entwicklungen und Trends zu erkennen, zu analysieren und zu interpretieren.

#### Fallzahlen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Dossiers per 01.08.	21	20	27	33	29
Neuaufnahmen (Zugänge)	48	44	50	50	53
<b>Kumulierte Fallzahl</b>	<b>69</b>	<b>64</b>	<b>77</b>	<b>83</b>	<b>82</b>
Fallabschlüsse (Abgänge)	49	37	44	54	68
Dossiers per 31.7.	20	27	33	29	14

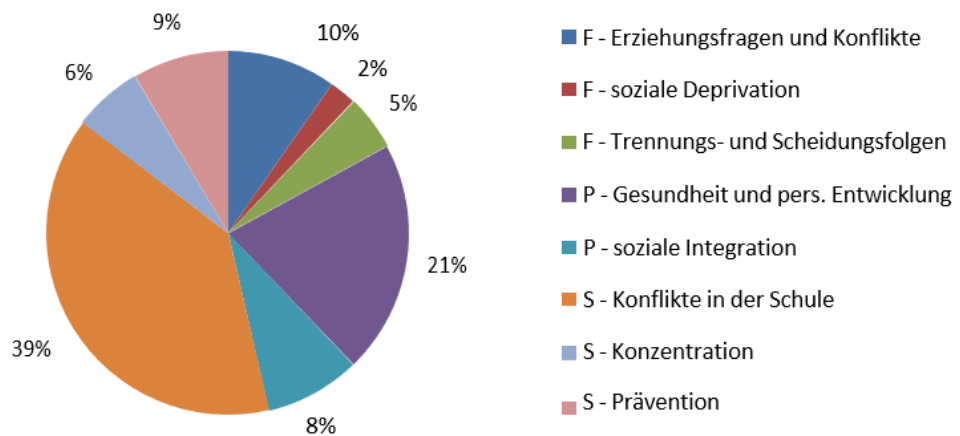
In den letzten fünf Schuljahren zeigt sich eine insgesamt steigende Dynamik in der Schulsozialarbeit. Die Zahl der **Neuaufnahmen** stieg von 48 im Schuljahr 2020/21 auf 53 im Jahr 2024/25, was auf eine wachsende Inanspruchnahme des Angebots hinweist. Parallel dazu blieb die **kumulierte Fallzahl** mit leichten Schwankungen relativ stabil auf hohem Niveau und erreichte im Schuljahr 2023/24 mit 83 Fällen ihren Höchststand. Damit war die SSA sehr gefordert eine Aufstockung des Pensums von 50% auf 60% drängte sich auf. Mit der Unterstützung der Gemeinde kann diese auf das kommende Schuljahr umgesetzt werden.

Die **Zahl der Fallabschlüsse** nahm über den Zeitraum ebenfalls zu, von 49 im Jahr 2020/21 auf 68 im Jahr 2024/25. Die hohe Abschlussquote im letzten Schuljahr ist auf den Abgang von Irène Odermatt zurückzuführen. Es wurden nur die ganz komplexen Fallsituationen an die neue Schulsozialarbeiterin weitergegeben. Die anderen Schüler und Schülerinnen wurden ermuntert, die Empfehlungen aus der Beratung umzusetzen und sich bei Bedarf wieder bei der neuen Schulsozialarbeiterin zu melden.

Kind	25	KIGA	8	Einzel	63
Schule	47	PS	60	Gruppe	10
Eltern	10	ORS	14	Klasse	9
<b>Total</b>	<b>82</b>	<b>Total</b>	<b>82</b>	<b>Total</b>	<b>82</b>

Die Zahlen der Anmeldungen aufgeschlüsselt nach Kind, Lehrperson und Elternhaus blieb im Vergleich zum letzten Jahr konstant, ebenso die Herkunft der Schüler und Schülerinnen (KIGA, PS, ORS). Neu wird seit diesem Jahr die Anzahl Gruppen (ab 2 SuS) erfasst, welche sich an die Schulsozialarbeit gewandt haben und wie viele Klasseneinsätze es gegeben hat.

► **Unterstützungsgründe**



Mit der Einführung einer neuen Software konnten die Anliegen der Schulsozialarbeit im Schuljahr 2024/25 erstmals differenzierter erfasst und ausgewertet werden. Die statistischen Auswertungen zeigen, dass weiterhin eine breite Palette an Themen bearbeitet wurde – wobei sich einige in ihrer Häufigkeit besonders hervortun.

Mit 32 Fällen bildet der Bereich «Konflikte in der Schule» den mit Abstand grössten Schwerpunkt. Darunter fallen Spannungen im Klassenverband, Mobbing, Ausgrenzung oder zwischenmenschliche Auseinandersetzungen, die das schulische Miteinander belasten. In solchen Situationen fungiert die Schulsozialarbeit als neutrale Vermittlungsstelle, um mit allen Beteiligten konstruktive Lösungen zu erarbeiten.

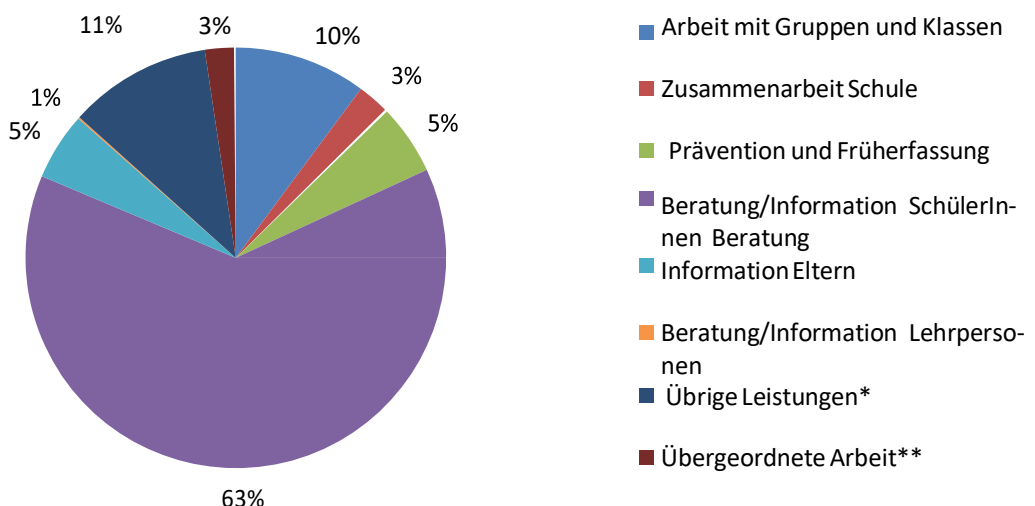
Einen weiteren wichtigen Bereich stellt «Gesundheit und persönliche Entwicklung» dar, der mit 17 Fällen ebenfalls stark vertreten ist. Hier geht es um Themen wie Identitätsfindung, Selbstwert, emotionale Belastungen oder die persönliche Reifung von Lernenden – häufig eng verbunden mit anderen Problemlagen wie familiären Spannungen oder schulischem Stress.

Auch erzieherische Fragen und familiäre Konflikte traten in 8 Fällen in Erscheinung. In weiteren 4 Fällen standen die Folgen von Trennung oder Scheidung im Zentrum, was auf die Bedeutung des familiären Umfelds für das emotionale Erleben der Kinder und Jugendlichen hinweist. Die Kategorie «soziale Deprivation» mit 2 Fällen verweist auf Situationen, in denen grundlegende soziale oder materielle Ressourcen im Lebensumfeld der Kinder fehlen.

Die Themen «soziale Integration» und «Prävention» waren mit jeweils 7 Fällen präsent. Sie zeigen auf, dass neben der Fallarbeit auch präventive, stärkende und gruppenbezogene Massnahmen eine wichtige Rolle in der Schulsozialarbeit spielen.

Konzentrationsprobleme, z. B. infolge von Überforderung oder psychischer Belastung, wurden in 5 Fällen thematisiert. Dies bestätigt weiterhin die Wechselwirkung zwischen emotionalem Wohlbefinden und schulischer Leistungsfähigkeit.

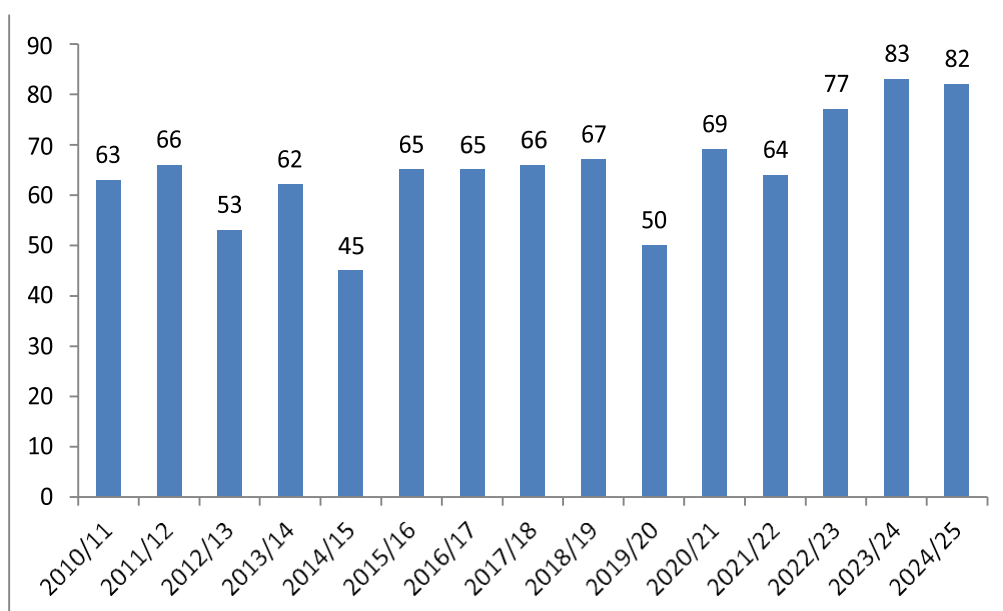
**Aufwand nach Aufgabenbereichen**



Die Aufgabenbereiche haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert und bleiben in etwa gleich verteilt. Der größte Arbeitsaufwand entfällt nach wie vor auf die Beratung und Information der Lernenden, gefolgt von der Arbeit mit Gruppen und Klassen sowie der Beratung und Information von Eltern. Diese Tätigkeiten beinhalten meistens auch die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, sofern die Einwilligung der Lernenden und Eltern vorliegt (Stichwort Schweigepflicht). Die Beratung und Information der Lehrpersonen, die sich mit 1 % auf von den Lernenden oder Klassen losgelöste Themen konzentriert, ist deshalb ein so marginaler Aufgabenbereich.

Um ihre Arbeit professionell und qualitativ hochwertig durchführen zu können, ist die Schulsozialarbeit auf verschiedene unterstützende Strukturen angewiesen. Sie steht im regelmässigen Austausch mit Schulsozialarbeitenden aus anderen Nidwaldner Gemeinden und nimmt an Fachaustauschsitzungen, Weiterbildungen, Fallbesprechungen und Supervisionen teil, die ein integraler Bestandteil der Qualitätssicherung sind. Ebenso wichtig ist die enge Vernetzung mit dem Sozialdienst, der Berufsbeistandschaft, der Jugend- und Familienberatung sowie der Gesundheitsförderung des Kantons, die unter „übrige Leistungen“ fallen.

## Ausblick



Der Bericht zeigt deutlich, dass die Schulsozialarbeit einen unverzichtbaren Beitrag zur Unterstützung der Lernenden leistet. Angesichts steigender Fallzahlen und wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen, ist die Nachfrage nach den Angeboten der Schulsozialarbeit weiterhin hoch. Die gestiegene Zahl an Selbstanmeldungen der Lernenden verdeutlicht zudem, dass die niederschwellige Zugänglichkeit und die Präsenz der Schulsozialarbeit an der Schule von zentraler Bedeutung ist.

Um die vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen, denen die Lernenden und ihr Umfeld ausgesetzt sind, bewältigen zu können, gilt es die Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus, Schulsozialarbeit und Fachstellen weiter zu intensivieren. Die Vernetzung bleibt ein Schlüssel, um auf die sich wandelnden Bedürfnisse der Lernenden und ihrem Umfeld flexibel reagieren zu können.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei der gesamten Schulleitung, dem Schulsekretariat, dem Schulrat sowie den Lehrpersonen für die vertrauensvolle, bereichernde und unersetzliche Zusammenarbeit. Mein Dank gilt ebenso meinem Vorgesetzten Roland Widmer, dem Team der Schulsozialarbeit und allen weiteren Fachstellen und Personen, die mich mit ihrer Unterstützung, Zusammenarbeit und Inspiration begleitet haben. Im Mai 2025 werde ich beruflich eine neue Herausforderung bei der Schulberatung Luzern annehmen. Ich wünsche meiner Nachfolgerin, Jasmin Schädler, einen guten Start in Stansstad.

## 3.7 Schulhort

### Schulhortteam

Hortleitung: Marion Burrell  
Hortmitarbeitende: Susi Amstutz, Martina Fuhrer, Martina Jenni, Helena Mirdita, Rosina Waser  
Anita Bachmann, Sarah Isenegger  
Frühbetreuung: Marion Burrell, Martina Jenni, Helena Mirdita

### Personelles

Im neuen Schuljahr dürfen wir zwei neue Teammitglieder willkommen heissen.

Anita Bachmann ist Mutter von zwei Kindern und wohnt mit ihrer Familie in Hergiswil. Anita übernimmt am Mittagstisch die Mitbetreuung der Kinder.

Sarah Isenegger wohnt mit ihren beiden Kindern in Stansstad und engagiert sich beim Mütterzentrum Sunneschyn (MüZe) Stansstad.

Ein Lernender aus der 2. ORS unterstützt das Mittagstischteam zweimal die Woche. Das Hort-Team und die Kinder schätzen die Mithilfe sehr.

Ab Januar 2025 unterstützt Andrin Diener aus dem Kanton Uri als Zivildienstleistender das Hort-Team.

Auch in diesem Schuljahr unterstützt Philipp Dörig, ein pensionierter Lehrer vom Kollegium St. Fidelis in Stans, Martina Fuhrer bei der Hausaufgabenbetreuung.

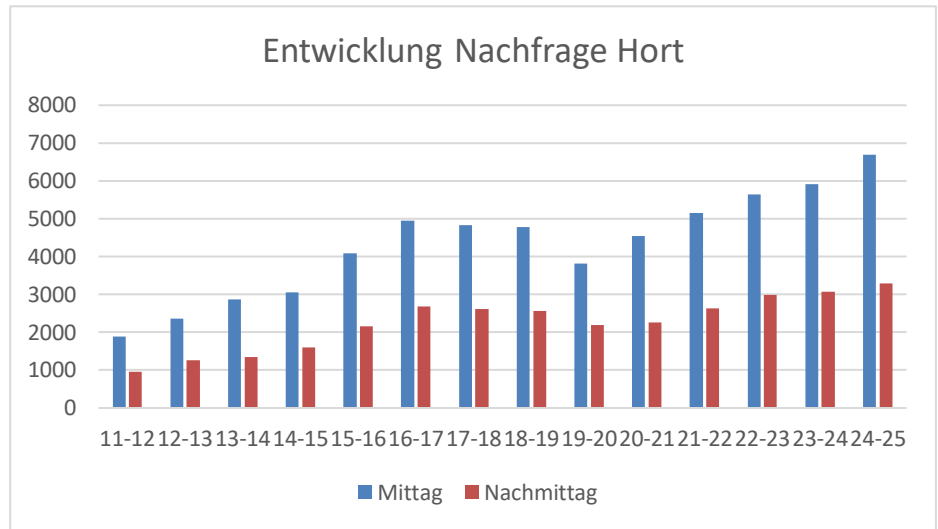


### Entwicklung Nachfrage Hort

Wie bereits in den letzten Jahren nimmt das Interesse am Angebot des Schulhortes zu. Die Kinderzahlen steigen, was dazu führte, dass auch in diesem Schuljahr die Kinderzahl sowohl am Mittag als auch am Nachmittag eingeschränkt werden muss. Grund dafür sind die begrenzt zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten.

Das Angebot der Nachmittagsbetreuung kann aufgrund der mangelnden Schulräume nicht erweitert werden. Für den Mittagstisch entscheidet der Schulrat nach den Sommerferien, eine neue Lokalität zu suchen.

	Mittag	Nachmittag
<b>24-25</b>	<b>6698</b>	<b>3300</b>
23-24	5919	3079
22-23	5651	2988
21-22	5148	2630
20-21	4540	2263
19-20	3823	2192
18-19	4780	2565
17-18	4835	2607
16-17	4948	2681
15-16	4092	2152
14-15	3063	1606
13-14	2870	1341
12-13	2364	1259
11-12	1890	965



**Mittagstisch**

Seit Januar 2025 findet der Mittagstisch neu in der Alterssiedlung Riedsunnä Stansstad statt. Die Zusammenarbeit mit der Riedsunnä ermöglicht es dem Schulhort, am Mittag mehr Kinder zu verköstigen. Die Kinder nehmen ihre Mahlzeit im Mehrzweckraum und im Bistro ein. Wenn nötig wird auch das Büro genutzt. Das Küchenteam der Riedsunnä bereitet mit Unterstützung von Hortmitarbeitenden das Mittagessen vor. Das Menü für die Kinder wird dem Menü des Bistros angepasst. Die Kinder laufen in Gruppen, begleitet durch Betreuungspersonen in die Riedsunnä. Schüler ab der 5. Klasse laufen selbstständig. Nach dem Essen halten sich die Kinder bis zum Schulbeginn entweder im Oeki, dem Hort oder auf einem der Spielplätze auf.

**Ferienbetreuung**

Im Herbst führt das Hort-Team Stansstad die Ferienbetreuung zum sechsten Mal durch. Stansstad verbuchte während dieser Zeit 19, Stans 14 Betreuungstage. Aufgrund mangelnder Nachfrage konnte der Donnerstag und Freitag nicht durchgeführt werden.



### 3.8 Musikschule

Schulleitung:	Christan Bucher	
Schülerzahlen:	1. Semester: 123	2. Semester: 121
Pensen:	70.125 Jahreswochenstunden	71.250 Jahreswochenstunden
Lehrpersonen:	14 Lehrpersonen	14 Lehrpersonen
	Eintritt im August 2024:	Farah Erfani (Gitarre), Helen Maier (Violine), Ana Velinovska (Klavier/Keyboard)
	Austritt im Februar 2025:	Ana Velinovska (Klavier/Keyboard)
	Pensionierung im April 2025:	Kristin Würsch (Trompete)
	Austritt im Juli 2025:	Farah Erfani (Gitarre), Sharon Mazzoletti (Klavier)

#### Entwicklung Musikschülerzahlen 2014 – 2025:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Schülerzahl SG Stansstad	291	292	294	310	328	346	342	363	372	392
Musikschüler	156	147	149	152	143	139	159	153	144	123

#### Rückblick auf das Schuljahr 2024/25:

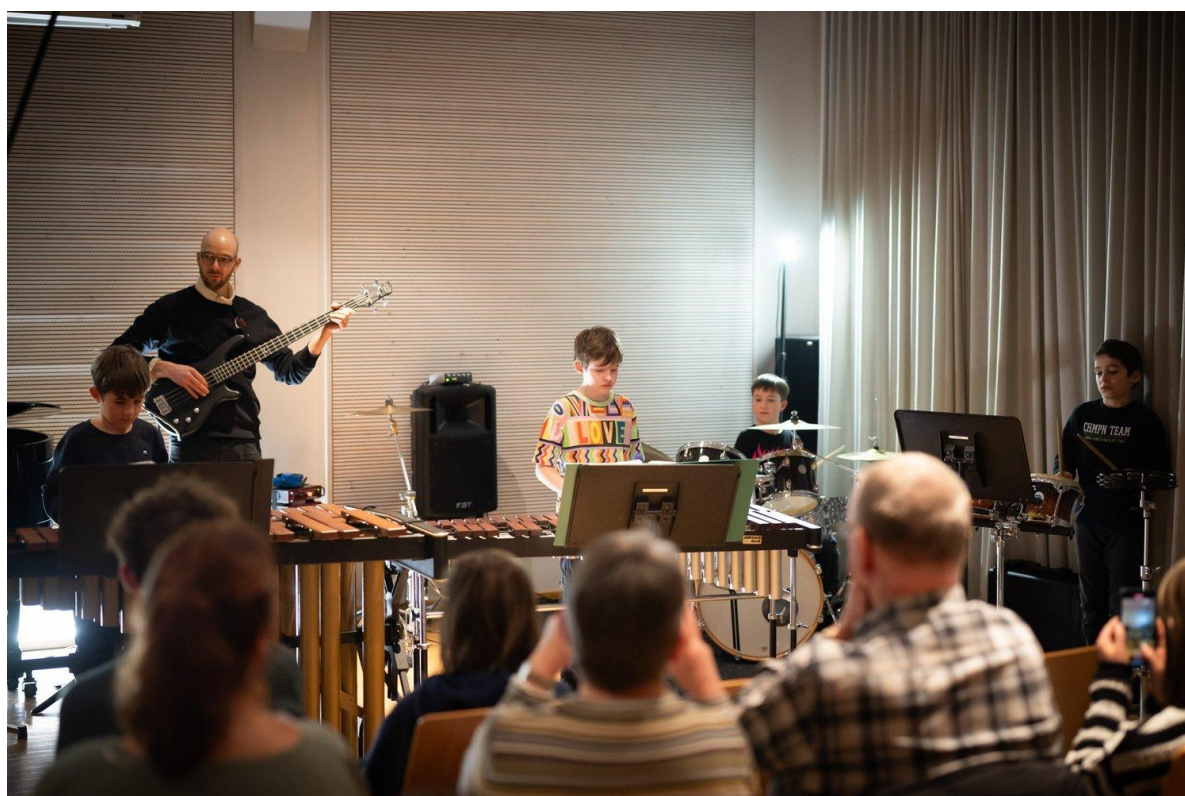


Auf Ende des Schuljahres hatten wir drei Mutationen im Musiklehrer:innen-Team zu verzeichnen: Per Anfang April 2025 konnte Kristin Würsch nach langjährigem Wirken ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Simone Bayard hat als ihre Nachfolgerin ihre Trompetenklasse übernommen. Farah Erfani (Gitarre) und Sharon Mazzoletti (Klavier) haben sich aufgrund neuer beruflicher Herausforderungen per Ende Schuljahr für einen Wechsel entschieden. Die Musikschule Stansstad wünscht Ihnen auf ihrem weiteren Weg nur das Beste. Zugleich freuen wir uns, kompetente neue Lehrpersonen in unserem Team willkommen heissen zu dürfen: Mit Lidia Domanska (Klavier) dürfen wir eine Musiklehrperson begrüßen, die bereits über einige Erfahrungen im Unterrichten an anderen Musikschulen sammeln konnte und nun mit ihrem Wissen unser Team verstärken wird. Auch mit Konstatin Shumilin (Gitarre) kommt langjähriges Know-How in unser Team. Allen neuen Kolleginnen und Kollegen ein herzliches Willkommen und bereits jetzt viele Freude und Erfolg an der Musikschule Stansstad. Mit dem Radiobus hat uns ein aussergewöhnliches Projekt durch das Schuljahr begleitet. Verschiedene Konzert- und Musiziermomente wurden aufgenommen, die am Radiofest vom 18./19.09.2025 ausgestrahlt wurden. Dieses entstand anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des "Verbands Musikschulen Schweiz" in Zusammenarbeit der Nidwaldner Musikschulen und wurde über das Powerup Radio ausgestrahlt. Mit dem Lehrpersonenkonzert vom 18. Mai 2025 hat ein ganz besonderer Anlass stattgefunden. Zum ersten Mal seit über 25 Jahren traten die Musiklehrpersonen in verschiedenen Formationen vor vollem Singsaal auf und begeisterten mit einem äusserst vielseitigen Programm. Für die Eltern und Schüler:innen war es sehr eindrücklich die Musiklehrpersonen für einmal von ihrer künstlerischen Seite erleben zu dürfen. Das traditionelle und sehr beliebte Adventskonzert ist aus unserer Jahresagenda genau so wenig wegzudenken, wie unser jährlicher Schlusspunkt mit dem Sommerkonzert. Die Schüler:innen freuen sich immer sehr auf diese Anlässe, die vom Publikum immer gut besucht werden, und bei welchen das gemeinsame Musizieren im Vordergrund steht und sich die Musikschule in ihrer ganzen Vielfalt präsentieren darf.

#### Veranstaltungen im Schuljahr 2024/25:

- Do. 07. Nov. **Schülerkonzert** im Singsaal Stansstad, J. Poredoš (Querflöte) und K. Weiersmüller (Blockflöte)
- So. 01. Dez. **Adventskonzert** in der kath. Kirche um 17.00 Uhr
- Mo. 13. Jan. **Schülerkonzert** im Singsaal Stansstad, Klassen von I. Amstad (Gesang) & S. Mazzoletti (Klavier)
- Mi. 15. Jan. **Schülerkonzert** im Singsaal Stansstad, Klassen von F. Erfani (Gitarre) & H. Maier (Violine)
- Mi. 05. Feb. **Schülerkonzert** in der Mehrzweckhalle Obbürgen, Klasse von R. Gabriel (Akkordeon) und Gäste
- Di. 18. Feb. **Schülerkonzert** im Singsaal Stansstad Schlagzeugklassen von Ch. Bucher und S. Steiner
- Mi. 26. März **Schülerkonzert** im Singsaal Stansstad, Klassen von F. Erfani (Gitarre) & K. Weiersmüller (Blockflöte)

- Mo. 31. März **«Die verzauberten MusiklehrerInnen»** Instrumentenvorstellung & Musiktheater für 1./2. Primarklassen  
Sa 05. Apr. **Instrumentenparcours der Musikschule Stansstad** von 10.00 bis 12.00 Uhr im OEKI  
Mo. 14. Apr. **Schülerkonzert** im Singsaal Stansstad, Klassen von P. Edelberger (Gitarre) & S. Bayard (Trompete)  
Di. 15. Apr. **Schülerkonzert** im Singsaal Stansstad, Klavier & Keyboardklasse von S. Mazzeleti  
Mi. 16. Apr. **Schülerkonzert** im OEKI Stansstad, Klassen von E. Holecková (Saxophon) & S. Käser (Cello)  
So. 18. Mai **Konzert der Musiklehrpersonen** im Singsaal Stansstad um 17.00 Uhr  
Fr. 13. Juni **Sommerkonzert** als Open-Air auf dem Pausenplatz ORS, 18.30 Uhr



### 3.9 Spielgruppe

<b>Leitung:</b>	<b>Limacher Celina</b>
Mitarbeiterinnen:	Gosso Conny, Erni Nadia, Funk Tanja, Knüsel Lori, Vukalic Amela, Bachmann Anita
Aushilfe/Stellvertretungen:	Helena Mirdita

Die Spielgruppe Rägeboge wurde im Jahr 1980 auf privater Basis gegründet und 2016 in die Schulgemeinde Stansstad integriert. Sie befindet sich im Kindergartengebäude in Stansstad sowie in Obbürgen. Seit 2021 wird zusätzlich die Naturspielgruppe in Stansstad angeboten, welche seit diesem Schuljahr in einer Jurte beim Friedhof stattfindet.

Das regelmässige Zusammensein gleichaltriger Kinder – ein- bis zweimal pro Woche – bietet einen idealen Übergang zum späteren Eintritt in den Teilzeit-Kindergarten. Es unterstützt sowohl die Kinder als auch die Eltern in einem schrittweisen Ablösungsprozess. Für Kinder mit einer anderen Erstsprache ist es besonders wertvoll, bereits in der Spielgruppe erste Erfahrungen mit der deutschschweizerischen Sprache zu sammeln. In der Regel findet der Spielgruppenunterricht im Innern statt – mit Ausnahme der Naturspielgruppe. Bei schönem Wetter kann jedoch auch in den anderen Gruppen ein Teil des Unterrichts im Freien durchgeführt werden.

Wie jedes Jahr unternahm die Spielgruppe einen Ausflug zur Garhänki. Zudem wurde mit jedem Kind ein besonderer Tag gefeiert – in diesem Jahr stand dieser unter dem Motto „Märchentag“.

#### Angebot

Stansstad:

Kinder zwischen 2.5 bis 3.5 Jahren → einmal 2 Stunden/ Woche

Kinder zwischen 3.5 bis 4.5 Jahren → zweimal 2.5 Stunden/ Woche, davon wahlweise in der Naturspielgruppe

Obbürgen:

Kinder zwischen 2.5 bis 4.5 Jahren → einmal 2 Stunden/ Woche

#### Besuch

Zehn Gruppen à sechs bis acht Kinder

Insgesamt besuchten im Schuljahr 24/25 41 Kinder die Spielgruppe, davon kamen 24 Kinder zweimal die Woche.



## 4. Schulentwicklung / Q-Arbeit

### 4.1 Team SE (Schulentwicklung)



Leitung: Meier Markus, SL ORS

Mitglieder:

Durrer Toni, GSL

Furger Linda, KG

Collenberg Seraina, US

Michel Nadine, MS I

Daucourt Silvia, SL MS II

Küchler Brigitte, SHP

Das Team für Schulentwicklung (Team SE) traf sich zu sieben Sitzungen. Neu dabei waren in diesem Schuljahr Seraina Collenberg als Vertreterin der Unterstufe und Nadine Michel als Vertreterin der Mittelstufe I. Temporäres Mitglied im 2. Semester war Tamara Wolfensberger, welche im SJ 25-26 neu Linda Furger vertreten wird. Auf Ende Schuljahr trat Linda Furger zurück. Die langjährige und sehr engagierte Arbeit wird ihr herzlich verdankt.

In den Sitzungen wurden die Grundlagen zur Erreichung der Jahresziele entwickelt. Diese sind:

#### 1. Jahresschwerpunkte umsetzen

- Kompetenzorientierte Beurteilung weiterführen, weiterentwickeln, verankern und festigen
- Neue Autorität einführen und verinnerlichen
- Schwerpunkt für SJ 26-27 planen

#### 2. Schüler und Schülerinnen / Lehrperson / Team

- MI-Unterricht und IT-Entwicklung
- Positive Zusammenarbeit fördern

#### 3. Schulleitung

- neues Jahresprogramm zusammenstellen
- Termine 25-26 planen
- Schulprogramm aktualisieren

#### 4. Unterrichtsteamarbeit UTA

- organisieren und begutachten
- integrierte Q-Arbeit

#### 5. Spezialanlässe organisieren

- Event für alle Lehrpersonen in den Arbeitstagen
- Neue Autorität

#### 6. Positives konsolidieren und für Aktuelles offenbleiben

- gute Schulkultur fördern und pflegen
- Offenheit/ Flexibilität für aktuelle Themen und Herausforderungen des Schulalltags soll unbedingt beibehalten werden.

#### Zu 4. Unterrichtsteamarbeit (UTA) organisieren und begutachten

Das Team SE schaffte die notwendigen Gefässe und Rahmenbedingungen für die allgemeinen und spezifischen Veranstaltungen der Unterrichtsteams und initiierte die UTA.

Daneben wurde die **Teambildung** gefördert und es wurde erneut das **kollegiale Hospitieren** initiiert und die Rahmenbedingungen vorgegeben. Zudem fand eine Intervention im KG statt. Zu den diversen Aktivitäten der UTA verfasste jedes UT einen Bericht (siehe Kap. 4.2). Diese Berichte werden vom Team SE jährlich begutachtet. Erkenntnisse und Anregungen der Lehrpersonen fließen somit direkt in die neuen Planungen ein.

Innerhalb der Q-Arbeit, die in die UTA integriert ist, wurden kollegiale Hospitationen mit dem «Feedbackinstrument INSULA zum Unterricht» durchgeführt.

#### Zu 5. Spezialanlässe organisieren

Zusätzlich zu den allgemeinen Terminen der UTA wurden spezielle Inputveranstaltungen durchgeführt. Als Start ins neue Schuljahr gab es für alle Lehrpersonen einen Teamanlass.

Zudem wurde am 3. Januar 25 ganztägig eine **Inputveranstaltungen zur Neuen Autorität** durchgeführt.

Im Rahmen der **Mitarbeitergespräche** thematisieren wir als SL regelmässig die gesundheitliche Situation der Lehrpersonen. Die Schwerpunkte im nächsten Schuljahr sind:

Meine persönliche Auswertung und Reflexion mit dem Thema «**Kollegiales Hospitieren 2024-25**», was waren meine persönlichen Erkenntnisse?

Was habe ich aus den Weiterbildungsveranstaltungen der **Neuen Autorität** mitgenommen? Was setze ich um?

Wir haben weiterhin akuten **Schulraumnotstand**. Deshalb optimieren wir die Schulraumnutzung. Zwei Primarklassen und eine SHP wurden vollständig in das ORS-Schulhaus integriert, damit Räume für zusätzliche Klassen im Primarschulhaus frei werden. Zudem wird das Sitzungszimmer künftig zu einem Klassenzimmer umfunktioniert.

Das Jahresthema Neue Autorität wird weitergeführt.

## 4.2 UTA- / Q-Arbeit neu

### Berichte zur Unterrichtsteamarbeit (UTA)

#### Allgemeine Aussagen zur UTA

**Neue Autorität** Details/ Bemerkungen: Sensibilisierung, Vertiefung und Anwendung im Unterricht: Fokus auf die Prinzipien der Neuen Autorität, um eine respektvolle und unterstützende Lernumgebung zu schaffen.

**Weiterbildung in UT** Die Teams haben sich z.T. zu verschiedenen Themen weitergebildet und ausgetauscht.

**Teambildung/ Kollegiale Hospitation** Das stufenübergreifende, kollegiale Hospitieren hat sich als wertvolles Instrument der Unterrichtsentwicklung etabliert. Wir fördern die Team- und Feedbackkultur und schaffen gegenseitiges Verständnis. Zudem fördern wir damit eine wertschätzende, transparente und konstruktive Kommunikationskultur.

Das Hospitieren wurde wiederum als bereichernd empfunden. Die Einblicke in andere Stufen und Fachbereiche wurden als spannend erlebt und steigerten die gegenseitige Wertschätzung.

Gemeinsame Aktivitäten wurden gepflegt (Kultur, gemeinsame Aktivitäten u.a.), um einen guten Teamspirit zu erreichen.

**Projekte vorbereiten und durchführen** Auf der Primarstufe und ORS wurden vielseitige Projekte laufend eingeplant und umgesetzt. Siehe unter Aktivitäten/ ausserschulische Lernorte der einzelnen Stufen.

#### KG, Zyklus 1

**Teambildung** Die räumliche Trennung der Kindergärten in Stansstad, Kehrsiten und Obbürgen stellt eine besondere Herausforderung für die Teambildung dar. Umso wichtiger ist es für uns, den Austausch untereinander aktiv zu fördern und den Teamgeist über die Standorte hinweg zu stärken. In diesem Jahr hatten wir aufgrund der Zusammenarbeit mit einer externen Beraterin leider weniger gemeinsame Termine als üblich, was den Austausch zusätzlich erschwert hat.

Mit Adriana Gisler, die ab Sommer im Naturkindergarten tätig sein wird, ergeben sich erneut Veränderungen in unserem Team. Wir möchten Adriana herzlich willkommen heissen und ihr einen gelungenen Einstieg in unser Kindergarten team und die Schule Stansstad ermöglichen.

**Zusammenarbeit** Die Zusammenarbeit im Zyklus 1 ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Der regelmässige Austausch unterstützt eine abgestimmte Förderung der Kinder über die Stufen hinweg. Besonders die gemeinsamen Anlässe (z.B. Osteranlass, Besuch im Kindergarten) werden von allen Beteiligten sehr geschätzt. Sie stärken das Gemeinschaftsgefühl und schaffen positive Erlebnisse. Diese sollen auch in Zukunft beibehalten werden.

**Rück- oder Ausblick** Im Rückblick auf das vergangene Schuljahr ist für uns der direkte Austausch zwischen den Ortsteilen deutlich zu kurz gekommen. Die Gelegenheiten für kollegiale Zusammenarbeit haben wir vermisst. Für das kommende Schuljahr wünschen wir uns daher wieder mehr UT-Termine für die Zusammenarbeit und den Austausch.

**Koordinationsperson** Ab dem neuen Schuljahr wird Tamara Wolfensberger die Koordination von den Innenkindergärten in Stansstad, dem Naturkindergarten Stansstad, sowie dem Kindergarten in Kehrsiten übernehmen.  
Sie wird das Kindergartengebäude koordinieren und steht für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

### US, Zyklus 1

**Einarbeitung neues Lehrmittel** Wir haben diverse, neue Deutsch-Lehrmittel studiert und verglichen. Nach ausführlicher Diskussion und Abwägen der Vor- und Nachteile haben wir uns gemeinsam für «die Sprachstarken 1» entschieden.

**Kompetenzorientierte Beurteilung und NMG** Die gemeinsame Planung der Themen hat uns den Arbeitsaufwand vermindert. Jedoch hatten wir zu wenig Zeit, um die konkreten NMG-Materialien herzustellen. Zudem wurden die Beurteilungsanlässe nur vorbesprochen doch auch in diesem Zusammenhang fehlte uns die Zeit zur Ausarbeitung.  
Wir schätzten diese Zusammenarbeit sehr und führen diese im kommenden Schuljahr weiter.

**Zusammenarbeit** Unsere drei Anlässe (31.10.25/13.2.25/10.4.25) wurden von allen sehr geschätzt und als sehr gelungen und wertvoll empfunden. Aus diesem Grund werden wir im kommenden Schuljahr diese Zusammenarbeit weiterführen. Nächstes Schuljahr werden es wieder drei gemeinsame Anlässe für die KG-US-Kinder sein. Wir sind überzeugt, dass das für alle Beteiligten einen grossen Nutzen bringt.

**Rück- oder Ausblick** Die gegenseitige Unterstützung im UT und der Austausch wurden als sehr wertvoll empfunden. Wir benötigen allerdings sicher weitere Zeitfenster für eine enge Zusammenarbeit (Integration der neuen Lehrpersonen, Einarbeitung neues Deutschlehrmittel, Gesamtschulprojekt und NMG-Planung).

### MS I, Zyklus 2

**Projekte** Durch die gute Teamarbeit konnten wir die Projektplanung effizient gestalten. Gemeinsame Aktivitäten über Klassen hinweg förderten den Austausch zwischen den Klassen und stärkten das Gemeinschaftsgefühl.  
Die Klasse von Noah Rehmann und Angela Müller hat sich gegenseitig Briefe geschrieben. So entstand ein Austausch mit Obbürgen.

**Fallbesprechungen** Der kollegiale Austausch wurde als sehr hilfreich wahrgenommen. Die Fallbesprechungen ermöglichten uns, neue Sichtweisen zu erkennen und konkrete Handlungsmöglichkeiten abzuleiten

**Rück- oder Ausblick** Die Zusammenarbeit mit Obbürgen (Angela) konnten wir in diesem Jahr dank einer guten Planung gewinnbringend gestalten.  
Auch im kommenden Jahr möchten wir weiterhin klassenübergreifende Projekte realisieren, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und den pädagogischen Austausch zu fördern.  
Zudem beabsichtigen wir, Fallbesprechungen vermehrt bewusst einzuplanen, damit sie im Schulalltag nicht zu kurz kommen.  
Damit der Einstieg mit der neuen Lehrperson aus Obbürgen reibungslos gelingt, legen wir bei der Planung besonderen Wert auf eine gute Koordination der Themen.

### MS II, Zyklus 2

**Arbeit am Kerngeschäft** Die Austauschbörsen BG und Robotik waren wertvoll und werden in den Unterricht integriert.

**Unterrichtsmaterial** Es war wichtig den Teams Ordner zu überarbeiten und dies vereinfacht eine kooperative Arbeitsweise auf der MS2. Dieses digitale Ablagesystem fördert eine effizientere Zusammenarbeit im Team und erleichtert den Einstieg für neue Lehrpersonen.

**Lehrmittel Deutsch** Durch die Ansichtsexemplare und Onlineinformationen konnten wir die verschiedenen Lehrmittel vergleichen. Wir schätzen es, dass der Kanton uns verschiedene Lehrmittel zur freien Wahl stellt. Alle Klassen beginnen im nächsten Schuljahr mit Deutsch 5 vom LMVZ. Es konnte auch ein Einführungskurs für das Lehrmittel organisiert werden.

**Rück- und Ausblick** Wir haben vermehrt konkret die Zeit für die gemeinsame Unterrichtsplanung und unterrichtsrelevante Themen genutzt. Dies behalten wir so bei. Bei der Jahresplanung werden wir einen Schwerpunkt auf die Einführung und Begleitung der neuen Lehrpersonen legen.

### ORS, Zyklus 3

**Neue Autorität** Folgende Kernelemente der Neuen Autorität wollen wir mit regelmässigen Inputs implementieren / verinnerlichen:

**Präsenz zeigen:** Erwachsene sind sichtbar, ansprechbar und emotional verfügbar.

**Wachsame Sorge:** Aufmerksamkeit für das Verhalten des Kindes, wenig Kontrolle oder Überwachung.

**Deeskalation:** Konflikte werden nicht durch Machtkämpfe verschärft, sondern durch ruhiges, standhaftes Verhalten entschärft.

**Transparenz und Netzwerkbildung:** Erwachsene holen sich Unterstützung durch andere Bezugspersonen (z. B. Familie, Schule).

**Widerstand statt Kontrolle:** Statt zu dominieren, setzen Erwachsene klare, gewaltfreie Grenzen und bleiben konsequent.

Das Ziel ist eine **stärkere Beziehung** zwischen Erwachsenen und Kindern / Jugendlichen, die auf **Respekt, Verantwortung und Vertrauen** basiert.

**Hausaufgabenkultur** Grundsätzlich sind wir als Team bezgl. Hausaufgabenpraxis gut unterwegs. Wir können gegenseitig voneinander profitieren, da wir die Schulpraxis regelmässig diskutieren und mit den Schüler:innen reflektieren, Rückmeldungen einholen und geben. Zudem hat eine interne ORS-Umfrage zu „Stress an der Schule“ einen Teilaspekt des Themas abgerundet. Es lohnt sich die Hausaufgabenpraxis regelmässig zu reflektieren, damit wir sie im Schulalltag ähnlich handhaben.

**Rück- oder Ausblick** Die UT-Termine wurden sinnvoll und bedürfnisorientiert genutzt. Sie haben uns sowohl bei unserer Arbeit als auch als Team weitergebracht. Mit den Zielsetzungen wollen wir eine möglichst grosse pädagogische Themenbandbreite abdecken und reflektieren. Dieses Jahr haben wir vereinzelt Fallbesprechungen durchgeführt. Zudem besprachen wir regelmässig die herausfordernden Schüler:innen in den Teamsitzungen.

### TTG/WAH

**Fachspezifischer Austausch in Kleingruppen TTG / WAH** Das Team arbeitete häufig in spezialisierten Fachschaften und Teilgruppen. Die Ausgewogenheit von individueller und teamübergreifender Arbeitsweise war bereichernd. Die gegenseitige Unterstützung im UT und der Austausch wurden als sehr wertvoll empfunden.

**Austausch über besuchte LWB-Kurse** Der Austausch über besuchte LWB-Kurse wurde als sehr wertvoll empfunden. Konkrete Beispiele wurden gemeinsam praktisch umgesetzt, Empfehlungen und Tipps wurden weitergegeben und inspirieren zu weiteren Kursbesuchen.

**„Neue Autorität“ einfließen lassen** Fallbeispiele aus der Praxis wurden gemeinsam diskutiert und ausgewertet. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen in den Unterricht ein.

### SHP

**Zu den UT-Sitzungen** Den Austausch unter uns SHP empfinden wir als äusserst wirksam und bedeutungsvoll für unseren Arbeitsalltag. Wir können von den Ideen und dem Wissen der anderen Kolleginnen enorm profitieren. Besonders hilfreich sind auch die aktuellen Informationen, welche uns unsere Studierenden an der PH weiterleiten oder die Inputs aus diversen, besuchten Weiterbildungskursen. Dadurch sind wir auf dem neusten bildungspolitischen und pädagogischen Stand.

Gleichzeitig ist es schwierig bis unmöglich regelmässig mit allen SHPs die UT-Sitzungen durchzuführen, da unser Team auch aus Studierenden und SHP-Frauen, welche kleine Pensen haben, zusammengesetzt ist. Deshalb haben wir zu Beginn des Schuljahres zum ersten Mal vier verbindliche Termine für alle festgelegt. An den

restlichen Terminen nahm immer nur ein reduziertes Team teil. Diese Praxis hat sich bewährt.

### **Intervision-Fallbesprechungen**

Die Fallbesprechungen wurden wiederum als sehr wertvoll und unerlässlich erlebt. Für den Schullalltag sind die Tipps und Ideen für die betroffenen Lehrpersonen und Schüler:innen äusserst hilfreich und wirksam.

Aus den Fallbesprechungen hat sich ebenfalls ergeben, dass wir uns für die Zukunft die Wiedererrichtung einer Einführungsklasse wünschen und die DAZ-Praxis überdenken. Hier müssten womöglich andere Formen der Förderung gefunden werden.

### **Leseförderung nach Petra Küspert**

In diesem Jahr war die Auseinandersetzung mit dem Leseprogramm von Petra Küspert zentral. Inzwischen wird es in der ganzen Primarstufe (1. bis 6.Kl.) angewendet. Erste Vorübungen gibt es auch schon im Kindergarten. Das Programm ist bei den Schüler:innen mit Leseschwierigkeiten sehr beliebt und zeigt sich als hoch wirksam. Besonders hilfreich ist, dass unser Zivi in vielen Klassen das Programm in der Einzelsituation durchführen kann. Sicherlich werden wir uns auch im kommenden Schuljahr weiter damit befassen und uns zusätzlich mit dem Mathe-Programm von Frau Küspert auseinandersetzen.

### **Ausblick**

Aufgrund der Tatsache, dass oft nur ein reduziertes SHP-Team an den UT-Sitzungen anwesend sein kann, werden wir SHPs je einem Stufenteam zugeteilt und in dieses integriert. Es wird deshalb nur noch 5 gemeinsame UT-Sitzungen geben, welche für alle SHPs verpflichtend zu besuchen sind.

Sollten die Themen des Stufenteams für die SHP keine Relevanz haben, arbeiten sie an Lernmaterialien für die Stufe. Am Ende des Schuljahres wird diese Praxis überprüft.

## **DaZ**

### **Arbeit in Fachschaften u.a. neue Lehrmittel**

Die Zusammenarbeit im UT DaZ ist unkompliziert und von gegenseitigem Wohlwollen geprägt. Wir schätzen die Zusammenarbeit sehr und tauschen uns regelmässig auch ausserhalb der UT-Termine aus. Wie schon in den vergangenen Jahren sind wir froh, dass wir die UT-Termine flexibel handhaben können, da die Lehrpersonen des UT DaZ unterschiedlich anwesend und verfügbar sind.

### **Lernfördernde Feedbackkultur im Unterricht**

Zum Thema Feedbackkultur/Fehlerkorrektur im DaZ-Unterricht haben Olivia Engelberger und Esther Bühlmann eine Weiterbildung besucht. Die neuen Kenntnisse werden fortlaufend im Unterricht ausprobiert und im Team besprochen.

### **Intervision-Fallbesprechungen**

Diese Form von Gruppencoaching haben wir nicht durchgeführt. Allerdings kommt die kollegiale Beratung oder der kollegiale Austausch ungezwungen und bei Bedarf zum Zuge.

### **Rück- oder Ausblick**

Fallbesprechungen können wir im kommenden Schuljahr verstärkt in den Fokus rücken.



## 5. Allgemeines

### 5.1 Bemerkungen Schulleiter



Mein Dank richtet sich an alle, welche mit ihrer Arbeit zum guten Gelingen der Schule Stansstad-Obbürgen-Kehrsiten beitragen. Es sind dies:

- alle Lehrpersonen und Mitarbeitende
- die Mitglieder des Gemeinderates und der Schulkommission, unter der umsichtigen Leitung von Ursi König
- die Teamleitungen der verschiedenen Abteilungen
- die Mitglieder des Schulentwicklungsteams
- die verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen

### 5.2 Statistische Angaben:

<b>Anzahl Schulkinder (inkl. KG):</b>	<b>392</b>	(23/24, 372)
Anzahl Abteilungen	24	(21)
Durchschnittliche Abteilungsgrosse:	16.3	(17.7)
<b>Total Pensen:</b>	<b>4'137%</b>	<b>(3'799%)</b>
Gesamtschulleitung (T. Durrer)	90 %	
Bibliothek	15 %	
Schule Obbürgen	548 %	
Schule Kehrsiten	103 %	
Primarschule Stansstad	2'387 %	
Orientierungsschule	994 %	

### Entwicklung Schulgemeinde Stansstad 2014 – 2024

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abteilungen	20	20	20	20	21	22	21	21	21	24
Schüler	293	300	312	319	330	343	342	363	372	392
Klassengrösse	14.7	15.0	15.6	16.0	15.7	15.6	16.3	17.3	17.7	16.3
Musikschüler	156	147	149	152	143	139	159	153	144	123
Hort Betreuungseinheiten	6144	7629	7442	7345	6015	6803	7778	8639	8998	9998
<b>Abteilungsgrossen nach Schulhäusern inkl. Kindergarten</b>										
Obbürgen	12	11	11	13	10	10	12	12	13	13
Kehrsiten	6	7	6	13	13	12	8	10	10	7
Primar Stansstad	17	17	18	18	19	18	18	19	19	18
ORS Stansstad	14	16	14	15	15	15	14	18	20	16

### Spezialunterricht:

Heilpädagogische Schülerhilfe inkl. Begabtenförderung	505% (Vorjahr 488%)	Kehrsiten	16%
		Obbürgen	55%
		Stansstad	348%
		ORS	86%
Logopädie	45% (45%)		
Deutsch für Fremdsprachige	175% (165%)		

### Übertritte am Ende der 6. Klasse 24/25:

17 ORS A; 10 ORS B; 6 Gymnasium